Bücheranzeigen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **51 (1900)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücheranzeigen.

Neue litterarische Erscheinungen.

(Nachstehend angeführte Bücher sind vorrätig in der Buchhandlung Schmid & Francke in Bern.)

Der Forstschutz. Von Dr. Richard Heß, Geh. Hofrat, o. ö. Professor der Forstwissenschaft und Direktor des Forstinstituts an der Ludewigs-Universität zu Gießen. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. Zweiter Band. Der Schutz gegen Pilze (Schluß), atmosphärische Einwirkungen und außerordentliche Naturereignisse. Zweite Hälfte. Mit 86 in den Text gedruckten Holzschnitten. Leipzig, Druck und Verlag von B. G. Teubner. 1900. XXXII und 320 S. gr. 8°. Preis geh. M. 6. —

New York State College of Forestry. Cornell University. *B. E. Fernow*, Director. Bulletin 2. February, 1900. **Beginnings of Professional Forestry in the Adirondacks.** First and second Annual Reports of the Director of the NewYork State College of Forestry. Ithaca, N. Y. 56 S. 8°

Forstbotanisches Merkbuch. Nachweis der beachtenswerthen und zu schützenden urwüchsigen Sträucher, Bäume und Bestände im Königreich Preußen. I. Provinz Westpreußen. Mit 22 Abbildungen. Herausgegeben auf Veranlaßung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. Berlin. Gebrüder Borntraeger. 1900.

Empfehlenswerte Werke über Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwesen der Verlagsbuchhandlung Paul Parey mit alphabetischem Sach- und Namensverzeichnis. Berlin. 1900. XII und 148 S. 8° geb. Die Verlagsbuchhandlung (Berlin SW. Hedemannstr. 10) versendet diesen Katalog an Landwirte auf Verlangen umsonst und postfrei.

* * *

Bibliographie der schweizerischen Landeskunde. Fascikel V 9 c. Forstwesen, Jagd und Fischerei. Jagd. Zusammengestellt durch die Abteilung Forstwesen, Jagd- und Fischerei (Oberforstinspektorat) des Eidgenössischen Departementes des Innern. Bern. Verlag von K. J. Wyß. 1899 71. S. 8°.

Bibliographie nationale suisse, Fascicule V 9 c. Forêts, Chasse et Pêche. *Chasse.* Compilé par la *Division: Forêts, Chasse et Pêche* (Inspection fédérale des forêts) du Département fédéral de l'Intérieur. Berne. *K. J. Wyss*, libraire-éditeur. 1899. 71 p. in-8°.

Forstwesen, Jagd und Fischerei bilden zusammen den Fascikel V 9 c der Bibliographie der schweiz. Landeskunde, dessen Bearbeitung das eidg. Oberforstinspektorat übernommen hatte. Nachdem das Bändchen „Forstwesen" im Jahr 1894, dasjenige über „Fischerei" 1898 erschienen, ist letztes Jahr nun auch die bibliographische Zusammenstellung über Jagd zur Vollendung gelangt.

Die einschlägige reichhaltige Litteratur wird in folgende 13 Kapitel eingereiht: Allgemein Naturgeschichtliches, einzelne Wildarten, Ornithologie und Vogelschutz, Jagdhunde, Jagdsysteme, Jagdbannbezirke, Jagdstatistik, Jagdvereine, Jagdgeschichtliches, Jagdgesetzliches, Biographien und Verschiedenes, nebst einem Anhang über Jagdgesetzgebung und amtliche Berichte. Den Schluß bildet ein alphabetisches Namen- und Sachregister.

Für eine möglichst erschöpfende Berücksichtigung der gesamten jagdlichen Litteratur der Schweiz bürgt uns die Mitwirkung der Herren Forstmeister Siber sel. und Forstexperte William Borel, der Herren Archivare Labhart-Zürich, von Liebenau-Luzern, Henne-am-Rhyn-St. Gallen, sowie verschiedener Jagdkundiger, als namentlich Hr. Dr. Girtanner-St. Gallen.

Um die Bearbeitung des Materials hat sich auch für diesen Band Herr von Sury, Sekretär des eidg. Oberforstinspektorates, ganz besonders verdient gemacht.

Mit vorliegender Schrift, welche schon im 16. Jahrhundert erschienene Publikationen einbezieht, dürfte ein ebenso vollständiger als zuverlässiger Führer auf diesem Gebiete entstanden sein.

Landwirtschaftliche Unterrichtsbücher. **Meyer's Forstwirtschaft.** Zweite Auflage, bearbeitet von Oberförster Berlin, Direktor der königl. Forstlehrlingsschule in Proskau i. Schl. Berlin, Verlagsbuchhandlung Paul Parey. 1899. 98 S. 8°. Preis in Leinw. geb. M. 1. 20.

Das Schriftchen ist von seinem ersten Verfasser als Leitfaden für den forstlichen Unterricht an der Ackerbauschule zu Ebersdorf in Hannover herausgegeben worden und paßt sich daher vornehmlich dem Bedürfnisse des kleinen Privatwaldbesitzers an. Dem entsprechend ist die Fassung eine sehr knappe und beschränkt sich der behandelte Stoff auf die forstliche Produktionslehre. Dem Waldbau sind im gesamten 47, dem Forstschutz 23 und der Forstbenutzung 27 Seiten eingeräumt.

Im fernern wurde die Aufgabe dadurch vereinfacht, daß in der Hauptsache nur die örtlich gegebenen, d. h. norddeutschen Verhältnisse Berücksichtigung fanden. Die Kiefer tritt daher gegenüber andern Holzarten ziemlich ausgesprochen in den Vordergrund, ebenso die künstliche Bestandsverjüngung nach vorausgegangenem kahlen Abtrieb gegenüber der natürlichen Verjüngung 2c. Selbstverständlich ist diese Tendenz nur zu billigen.

Sachlich gibt das Schriftchen wohl kaum zu wichtigeren Einwendungen Veranlassung. Zwar finden darin verschiedene Ansichten Vertretung, die wir nicht teilen könnten, doch sind die betreffenden Punkte nicht von weittragendem Belang.

Da überdies das Buch in klarer, leicht verständlicher Sprache abgefaßt ist, so erscheint es wohl begreiflich, daß es schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit eine zweite Auflage erlebt hat.

Administration des Forêts. **Catalogue des végétaux ligneux indigènes et exotiques existant sur le domaine forestier des Barres-Vilmorin** (Loiret). Paris, imprimerie nationale, 1878. VII et 98 p. in-8°.

Obgleich es nicht Regel ist, eine vor 22 Jahren erschienene Druckschrift in diesem Abschnitt unserer Zeitschrift nochmals zu besprechen, erscheint uns doch in diesem Falle eine Ausnahme gerechtfertigt in Rücksicht auf alle diejenigen Fachgenossen, welche die Pariser Ausstellung besuchen, wobei das von der französischen Staatsforstverwaltung übernommene großartige forstliche Arboretum Barres-Vilmorin in der Nähe von Orleans nicht umgangen werden darf; denn es bietet für den Holzzüchter außerordentlich viel Interessantes. Insbesondere sind dort die verschiedenen, durch Standorts- und andere Verhältnisse entstandenen Varietäten unserer wichtigsten Waldbäume in einem Umfange vertreten, wie er wohl nirgends sonst zu finden ist. — Der Gründer dieser Anstalt, der Chef der bekannten Samenhandlung Vilmorin-Andrieux zu Paris, verfolgte dabei den Hauptzweck, festzustellen, wie weit die praktisch nützlichen Eigenschaften

eines Baum-Individuums für die Nachkommenschaft konstant und durch Samen übertragbar gemacht werden können. Die französische Staatsforstverwaltung hat die ganze Domäne angekauft und läßt die begonnenen und ähnliche Versuche in erweitertem Umfange fortsetzen. Die Ergebnisse davon sollen in einer demnächst erscheinenden zweiten Auflage obiger Schrift veröffentlicht werden, welche ohne Zweifel noch vor Beginn der Weltausstellung erscheinen wird, damit die inzwischen gemachten neuen Erfahrungen auch noch den Besuchern zur Kenntnis kommen.

Schon eine flüchtige Durchsicht der obigen Ausgabe giebt einen hohen Begriff von der wissenschaftlichen Bedeutung dieses einzig dastehenden Versuchsgartens, in welchem die französische Staatsforstverwaltung allen übrigen Staaten ein Vorbild hingestellt hat, um das sie zu beneiden ist. Und es darf deshalb auch der wesentlich bereicherten neuen Auflage mit Spannung entgegengesehen werden. Dr. C. v. F.

Società degli Ingegneri ed Architetti nel Cantone Ticino. 2° Annuario; 1897—98. (Ingenieur- und Architekten-Verein des Kantons Tessin. 2. Jahrbuch 1897—98.) Locarno. Tipografia Artistica di V. Danzi. p. 144 in-°.

Schon vor einiger Zeit, bei Ankündigung der von Hrn. Kantonsforstinspektor Merz besorgten itatienischen Ausgabe der Broschüre des Schweiz. Forstvereins über „die Wasserverheerungen und die Ergänzung der Bewaldung unserer Gebirgsgegenden", haben wir Veranlassung genommen, dieses Jahrbuches Erwähnung zu thun. Es möge heute noch dessen übrigen reichen Inhaltes kurz gedacht werden. Derselbe fällt der Hauptsache nach in das Gebiet des Ingenieurs. Ein größerer Aufsatz handelt von der Rheinkorrektion zwischen Illmündung und Bodensee. Eine hübsche Studie von Hrn. Ingenieur Melli befaßt sich mit den maximalen Abflußmengen von Wasserläufen je nach Intensität und Dauer der Niederschläge. Einen sehr interessanten Beitrag über Hydrometrie hat ferner Hr. Epper, Chef des eidg. hydrometrischen Bureau, geliefert. Ueber den Bergsturz von Airolo und die durch diesen bedingten Verbauungs- und Aufforstungsarbeiten schrieb Hr. Merz einen sehr ansprechenden Artikel. Aus der nämlichen Feder stammt eine größere Arbeit über Güterzusammenlegung. Derselben ist ein bezüglicher Gesetzentwurf beigegeben, welcher vom Ingenieur- und Architektenverein und der kantonalen landwirtschaftlichen Gesellschaft aufgestellt wurde.

Die Architektur ist namentlich durch Beschreibungen des neuen Kirchenbaues von Cernesio, Gemeinde Barbengo, und der neuen Friedhofanlage zu Lugano, sowie einen warmen Aufruf zur Erhaltung kunstgeschichtlich wertvoller Baudenkmäler im Tessin vertreten.

Den hübschen Band schmücken eine ansehnliche Zahl recht gelungener Abbildungen in Phototypie; überdies ist er mit mehreren Plänen und Karten ausgestattet. Bei seinem mannigfachen und gediegenen, in obiger Aufzählung durchaus nicht erschöpften Inhalt dürfte das Jahrbuch sicher auch diesseits der Alpen die verdiente Beachtung finden.

Le Traducteur, Halbmonatsschrift zum Studium der französischen und deutschen Sprache. Abonnementspreis Fr. 2. 80 per Jahr. — Allen denjenigen, welche sich in einer der beiden Sprachen zu vervollkommnen wünschen, wird die Lektüre dieses warm zu empfehlenden Blättchens gewiß recht nutzbringend sein. Probenummern gratis und franko durch die Expedition des „Traducteur" in La Chaux-de-Fonds.